

## Pars pro toto

Visionäre Tendenzen in der Gegenwartskunst

ist der Titel einer Ausstellung, die Virtuell-Visuell e.V. in Zusammenarbeit mit Kunst Service im Woolworth-Haus in Dorsten auf 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert.

**Vom 16. bis 30. September 2007** werden mehr als 100 Arbeiten von zehn Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, deren visionäre Kraft eine ästhetische und überraschende Wirkung auf den Betrachter ausübt.

Die ausstellenden Künstler stammen aus mehreren Generationen und stehen als "pars pro toto", als ein Teil für das Ganze der Gegenwartskunst.

**Günther Uecker** (\*1930 in Wendorf, Mecklenburg), **Christian Megert** (\*1936 in Bern) und **Arman** (\*1928 in Nizza, † 2005 in New York) sind mit großen Objekten in der Ausstellung vertreten. Es handelt sich hierbei um fast zwei Meter lange Modelle für das Projekt "FL.A.G. SHIP" (Floating Art Giant Ship), das der Unternehmer, Schriftsteller und Sammler Jürgen Preuss 1987 initiiert hat.

Das typische Nagelobjekt von Uecker, das Spiegelobjekt von Megert und die Akkumulation von Arman sind individuelle Entwürfe für ein knapp 200 Meter langes Hochseeschiff, welches in ein riesiges, schwimmendes Kunstwerk umgebaut werden soll und das damit ein wahrhaft gigantisches und visionäres Projekt darstellt.

Stellvertretend für die Videokunst steht **Daniela Georgieva** (\*1979 in Plovdiv, Bulgarien), die jüngste der hier ausstellenden Künstlerinnen. Teilweise großformatige Gemälde, die auf den ersten Blick abstrakt wirken, jedoch immer dem Gegenstand mit Symmetrien und Bildräumen verbunden sind, zeigt

**Katja Gärtner** (\*1975 in Düsseldorf).

Die Kunst des Holzschnitts repräsentieren die Arbeiten von **Juan Collantes** (\*1974 in Lima, Peru), der seit 1991 in Deutschland lebt und bei Konrad Klapheck und A.R. Penck an der Kunstakademie Düsseldorf studiert hat.

**Keisuke Matsuura** (\*1970 in Kyoto, Japan), ein ehemaliger Schüler von Daniel Buren, stellt seine Metall- und Magnetobjekte aus. Es handelt sich hierbei um Arbeiten aus der Reihe seiner Farn-Objekte, die als Inbegriff des Pflanzlichen auf Metallplatten wiedergegeben werden.

Die Zeichnerin **Astrid Brandt** (\*1963 in Bremen) ist mit einer Gruppe von Bleistift-Zeichnungen vertreten. Ihre Arbeiten sind technisch brilliant, geheimnisvoll und für viele Betrachter äußerst verblüffend.

Aus der Schweiz stammt **Lea Lenhart** (\*1972 in Altstätten). Die Künstlerin arbeitet überwiegend mit kleinen Glasperlen, aus denen sie in einem speziellen Webverfahren ihre wunderschönen Perlenobjekte fertigt.

**Gunnar Wolf** (\*1946 in Langenselbold, Hessen) zeigt in dieser Ausstellung eine Reihe von Monotypien und Gemälden. Mit seinen Monotypien stellt Gunnar Wolf Landschaften dar, die nach dem Zufallsprinzip durch das Abdrucken von Metall und Holz auf den Bildträgern entstanden sind.